

Fondsmanager-Kommentare Juni 2017**Konjunktur: Deutschland – Geschäftsklima auf Rekordniveau; USA: Notenbank erhöht Leitzinsen**

In den deutschen Chefetagen herrscht gemäß der aktuellen Ifo-Umfrage weiterhin Hochstimmung. Der Ifo-Geschäftsklimaindex ist im Juni von 114,6 auf 115,1 Punkte gestiegen und hat damit den Rekordwert des Vormonats noch einmal übertroffen. Die Unternehmer sind nicht nur deutlich zufriedener mit ihrer Lage, sie erwarten zudem eine weitere Verbesserung ihrer Geschäfte. Auch bei den deutschen Verbrauchern hält das Stimmungshoch an. Sie bewerteten im Juni sowohl die Konjunktur- als auch die Einkommensperspektiven besser als im Vormonat.

Bei ihrem jüngsten Treffen des geldpolitischen Ausschusses der US-Notenbank hat die Fed den Leitzinskorridor um 25 Basispunkte auf nunmehr 1,0 Prozent bis 1,25 Prozent erhöht und weiterhin ein moderates Zinserhöhungsprofil in Aussicht gestellt. Es ist damit zu rechnen, dass der nächste Zinsschritt im Dezember erfolgen wird.

Aktien: deutliche Kursverluste im Juni

Der EZB Präsident hat, mit seinen nicht ganz einfach zu interpretierenden Worten, die Volatilität an den Aktienmärkten wieder ansteigen lassen. Im historischen Vergleich allerdings, zeigt sich das Risikomaß weiterhin sehr gering. Dies könnte für eine gewisse Sorglosigkeit, aber auch für eine abwartende Haltung der Investoren sprechen. Es fehlt scheinbar am „Zündstoff“, um eine Fortsetzung der Kursrally auszulösen.

Die Indexstände unterstreichen dieses Bild: Der S&P 500 stieg im Juni um 0,48 Prozent, während der europäische Aktienindex Stoxx 600, welcher die größten, börsennotierten Unternehmen abbildet um 2,53 Prozent fiel. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat Juni mit einem Minus von 2,30 Prozent.

Performance der Aktien- und Mischfonds:

Der **Ve-RI Equities Europe (R)** konnte sich im Monat Juni nicht den negativen Entwicklungen des europäischen Aktienmarktes entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 3,29 Prozent. Zu den Unternehmen in unserem Fonds, welche sich im Juni am besten entwickelten gehörte der französische Reifenhersteller Michelin (+3,93 %), das finnische Industrieunternehmen Kone OYJ (+0,97 %). Zu den größten Verlierern in unserem Portfolio zählten das spanische Telekommunikationsunternehmen Mediaset (-8,87 %) als auch das schweizer Pharmaunternehmen Roche (-8,87 %) und das belgische Einzelhandelsunternehmen Colryt (-6,35 %).

Der **Ve-RI Listed Real Estate (R)** konnte im Monat Juni nicht von den positiven Entwicklungen der globalen REIT-Aktien partizipieren und beendete den Monat mit einem Minus von -3,03 Prozent. Zu den stabilsten Aktien zählten Pure Industrial Real Estate (+2,01 %), Granite Real Estate (+0,66 %) und Can Apartment Prop Real Estate (+0,59 %). Zu den Verlierern gehörten Dexus (-6,54 %), GPT Group (-6,32 %) und Hufvudstaden (-5,42 %).

Der **Ve-RI Listed Infrastructure (R)** konnte sich im Monat Juni nicht den negativen Entwicklungen der globalen Infrastrukturaktien entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von 3,06 Prozent. Zu den Gewinnern zählten hier Osaka Gas (+5,08 %) und Tokai Holdings (+2,94 %). Zu den größten Verlierern hingegen gehörten National Grid (-10,24 %), Enagas (-7,24 %) und Endesa (-6,46 %).

Im Monat Juni wurde der Investitionsgrad im **Veri Multi Asset Allocation (R)** kontinuierlich von etwa 111 auf 106 Prozent reduziert. Wir beendeten den Monat Juni mit einem Minus von 0,56 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betrugen zum Ende des Monats: US-Treasuries 17,60 Prozent, Pfandbriefe 12,99 Prozent, europäische Unternehmensanleihen (non financial) 22,07 Prozent, DB Croci Risk Control 5,38 Prozent, High Yield (Europa) 4,25 Prozent und Aktien (global) 25,86 Prozent, wobei die Aktienquote zum Teil abgesichert wurde.

Der **Veri-Safe (A)** beendete den Monat Juni mit einem Minus von 0,40 Prozent. Der Investitionsgrad lag am Ende des Monats bei 82 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betrugen zum Ende des Monats: Volatilität 14,68 Prozent, deutsche Pfandbriefe 12,97 Prozent, dänische Pfandbriefe 8,14 Prozent, Emerging Markets Bonds 3,17 Prozent, High Yield 3,25 Prozent und Aktien weltweit 16,06 Prozent.

Der **Börsenampel Fonds Global (R)** erzielte im Juni eine Performance von -0,36 Prozent, während die Benchmark (90 % MSCI World in USD und 10 % EONIA) mit 0,22 Prozent im Plus lag. Die aktuelle Signallage der Ampel steht auf Grün, der aktuelle Investitionsgrad des Fonds beträgt 90 Prozent. Der durchschnittliche Investitionsgrad lag im Juni bei 86 Prozent. Auf europäischer Seite lagen der DAX -2,30 Prozent und der EuroStoxx -3,17 Prozent im Minus. Die amerikanische Börse, gemessen am S&P und in USD, erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von 0,48 Prozent, während der Topix mit 2,78 Prozent höher notierte.